

# **weiß auf schwarz**

**Choreografieabend des  
4. Jahrgangs Zeitgenössische Tanzpädagogik**

Fakultät Darstellende Kunst – Tanz  
(Studiengangsleitung: Nikolaus Selimov)

**Mittwoch, 17. Mai 2017  
Donnerstag, 18. Mai 2017  
19.00 Uhr**

Musik und Kunst  
Privatuniversität der Stadt Wien  
MUK.theater  
Johannesgasse 4a, 1010 Wien

**mehr wien zum leben.  
wienhold!ng**

## **EINLEITUNG**

---

Sehr geehrtes Publikum, liebe Freunde!

Im Namen der Studierenden und der Lehrenden begrüße ich Sie sehr herzlich zu *weiß auf schwarz*, dem Choreografieabend des Studiengangs Zeitgenössische Tanzpädagogik an der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien!

Vier Studierende, die in diesem Semester ihre Ausbildung an der Universität beenden werden, präsentieren das Programm ihrer künstlerischen Bachelorprüfung. Sie sehen heute Abend eigenständig entwickelte und einstudierte Choreografien mit vielfältigen inhaltlichen Ideen und ästhetischen Konzepten, die für die Diversität gegenwärtigen zeitgenössischen Tanzkunstschaffens stehen.

Die Choreografien werden von Studierenden unserer beider Tanzstudiengänge, Zeitgenössische Tanzpädagogik und Zeitgenössischer und Klassischer Tanz sowie Gästen interpretiert.

Zielsetzung des kunstpädagogischen Studiums ist die Ausbildung von TanzpädagogInnen, die den Anforderungen von zeitgemäßem Tanzunterricht und Tanzvermittlung auf hohem künstlerischen Niveau entsprechen. Die Studierenden werden in den Kernkompetenzen Zeitgenössischer Tanz, Künstlerisches Gestalten (Improvisation, Interdisziplinäres Gestalten, Choreografie) sowie Pädagogik (Didaktik, Hospitation und Lehrpraktika im Unterricht mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen) gleichermaßen ausgebildet. Tanzkünstlerische Vielseitigkeit, anatomische Bewusstheit sowie Persönlichkeitsentwicklung und Förderung der sozialen Kompetenz sind zentrale Anliegen, um verantwortungsvolle und selbstreflektive tanzpädagogische Vermittlungstätigkeit zu etablieren.

Wir wünschen unseren AbsolventInnen einen erfolgreichen Berufsstart und Ihnen einen abwechslungsreichen und spannenden Tanzabend!

Nikolaus Selimov  
Studiengangsleiter Tanz

## TEAM & PROGRAMM

---

### TEAM

Künstlerische Leitung	Manfred Aichinger
Bühnenmeister	Günther Stelzer
Lichtdesign	Silvia Auer
Lichttechnik	Dulcinea Jan
	Harald Lindermann
Ton	Michi Schmidt

### PROGRAMM

*Welten*  
(Marina Rützler)

*aeon*  
(Denise Nguyen)

Pause

*ουκόλιθος [onkólithos]*  
(Valerie Angermayr)

*VERTICAL IMPACTS*  
(Daya Varkonyi)

# Welten

Menschen öffnen sich  
Sichtweisen und Standpunkte treffen aufeinander,  
spiegeln Erfahrungen und Erlebnisse.  
Sie versuchen sich in die Anderen hinein zu versetzen und  
müssen erkennen, dass sie das doch niemals können.

Türen schließen sich – Räume leeren sich.  
Was bleibt ist ein neuer Versuch.



Konzept & Choreografie: Marina Rützler

Tanz & Mitgestaltung: Matilde Ceron, Franziska Gaßmann\*, Dominika Murchová, Ivana Orsolic\*

Komposition: Florijan Lörnitzo (Klasse Christian Minkowitsch)

StatistInnen: Alessia Crema, Catarina Garcia\*\*, Sude Meric Kolozina\*\*, Isabella Schiemer, Lenka Stucková, Lukas Ziegele\*

\* Studiengang Zeitgenössischer und Klassischer Tanz

\*\* Erasmus-Studierende

**DENISE NGUYEN: *aeon***

---

# **aeon**



Konzept & Choreografie: Denise Nguyen

Tanz & Mitgestaltung: Valerie Angermayr, Catarina Garcia\*, Sude Meric Kolozina\*,  
Marina Rützler, Isabella Schiemer, Lukas Philipp Ziegele\*\*

Text & Sprache: Denise Nguyen

Audio & Projektion: Denise Nguyen

\* Erasmus-Studierende

\*\* Studiengang Zeitgenössischer und Klassischer Tanz

---

**Aeon: altgriechisch αἰών (aión): Zeit, Zeitraum, Ewigkeit.**

Wir schaffen ständig neue Erinnerungen, die uns zu dem Menschen machen, der wir sind. Diese Erfahrungen bleiben und prägen.

Sechs TänzerInnen setzen sich mit Erinnerungen ihrer Vergangenheit auseinander. Sie schwelgen darin, sehnen sich nach gewissen Dingen, vermissen und blicken gerne zurück und auch nicht.

Etwas das bleibt, aber nie wieder so sein wird.

**VALERIE ANGERMAYR: ουκόλιθος [onkólithos]**

---



Konzept & Choreografie: Valerie Angermayr  
Tanz & Mitgestaltung: Sarka Benedova, Tanja Feldbacher, Dorian Kaufeisen,  
Denise Nguyen, Philip Vötter\*  
Livemusik: Dorian Kaufeisen  
Text & Sprache: Valerie Angermayr  
Audio: Felix Maringer

\* Studiengang Zeitgenössischer und Klassischer Tanz

---

# ογκόλιθος [onkólithos]

... so ward er von den Göttern dazu verdammt, den Felsblock unablässig die Anhöhe hinauf zu wälzen.

Immer wiederkehrend werden dem Menschen Muster zum Verhängnis – Muster, im Kontext der menschlichen Sozialisation entstanden, von gesellschaftspolitischer und individueller Relevanz geprägt.

Oukólithos, der Felsblock, als Sinnbild für das stetige Aufbegehren gegen die Unwägbarkeiten des Alltags, als Bedingung des Menschseins verstanden. Untrennbar verbunden mit der pochenden Frage nach der Sinnhaftigkeit, des die Menschheit umgebenden Systems.

... rot, schwarz, blau; Lange Anstrengung – gemessen an Raum ohne Himmel, Zeit ohne Tiefe.

**DAYA VARKONYI: *Vertical Impacts***

---

# Vertical Impacts

Die politische Macht hat die Aufgabe, sich beständig von neuem in die Institutionen, in die ökonomischen Ungleichheiten, in die Sprache und in die Körper der Einzelnen, einzumeißen.  
(Foucault)



Konzept & Choreographie:

Daya Varkonyi

TänzerInnen & PerformerInnen:

Alessia Crema, Felix Erdmann\*, Magdalena Foster, Anna Kiesewetter\* Wanda Petri, Marco Prayer, Tobias Samuel Resch\*

Musik:

Dhafer Youssef

Violine:

Felix Erdmann (Sting, *Russians*)

Gesang:

Felix Erdmann, Tobias Samuel Resch

Text:

Raouf Ajili, Daya Varkonyi

\* Studiengang Schauspiel

---

Die Macht wirkt nicht darauf hin,  
den Krieg zu beseitigen;  
eher sollen diese Kämpfe immer wieder neu aufgeheizt werden,  
damit er produktiv bleibt.  
Sie bricht, zerstört, zwingt Widerstände nieder.

Sie kann nur mit Kraft von Widerstandspunkten existieren;  
auf der anderen Seite steht das nicht wegzudenkende Gegenüber.  
Durch Erfahrungen der Hilf- und Machtlosigkeit,  
bestimmte Situationen nicht mehr kontrollieren  
und beeinflussen zu können,  
resultiert eine Art Selbsteinschränkung.  
Eine ausgeführte Handlung und die daraus resultierende  
Konsequenz werden als unabhängig voneinander wahrgenommen.  
Individuen stellen unangenehm erlebte Zustände  
nicht mehr ab,  
obwohl sie das (von außen betrachtet) könnten.  
Letztlich gibt es im Individuum immer etwas, das gegen etwas  
anderes in sich selbst kämpft.

---

Die Macht schließt die Freiheit keineswegs aus, doch gründet diese auf Disziplin und  
zweifelhafter Humanität.  
,Das Fehlen sichtbarer Gewalt erlaubt der Manipulation,  
sich als jene Freiheit auszugeben, die sie entzieht'.  
(Friedrich Hacker)

## **DAS TEAM DES STUDIENGANGS TANZ ZEITGENÖSSISCHE TANZPÄDAGOGIK**

---

Studiengangleiter: Nikolaus Selimov  
Stellvertretung: Beata Bauder  
Lehrende: Manfred Aichinger, Andrea Amort, Beata Bauder, Daniela Gruninger, Nicolai Gruninger (dzt. karenziert), Martina Haager, Mathias Koch, Peter Lang, Elena Lupták, Ingrid Pany-Posch, Virginie Roy, Nora Schnabl, Martina Seidl, Nikolaus Selimov, Vera Viktoria Szirmay, Eva Tacha-Breitling, Andrea von der Emde  
Workshop/Seminare: Silvia Auer, Sharon Booth, Nicole Berndt-Caccivio, Inge Gappmaier, Lisa Hinterreithner, Eva Maria Kraft, Sayed Labib, Kun Chen Shih, Tugce Tuna

Leitung künstl./pädagog. Projekte: Philip Hauß, Martina Rösler, Attila & Hana Zanin

### **1. Klasse:**

**ZkF Lehrende: Elena Luptak, Martina Seidl, Nikolaus Selimov**

Christina Ebner, Amina Kampichler, Cora Kartmann, Laura Melero Ricke, Flora Renhardt

### **2. Klasse:**

**ZkF Lehrende: Manfred Aichinger, Beata Bauder, Martina Seidl**

Alessia Crema, Tanja Feldbacher, Thomas Fließer, Annika Ivanika, Dorian Kaufeisen, Melanie Klenner, Dominika Murckova, Felicitas Rainer, Isabella Schiemer, Wieda Shirzadeh, Lenka Stuckova

### **3. Klasse:**

**ZkF Lehrende: Manfred Aichinger, Beata Bauder, Elena Lupták, Virginie Roy, Nikolaus Selimov**

Sarka Benedová, Matilde Ceron, Magdalena Forster, Marie Fuchs, Lucia Müllauer, Marco Payer, Wanda Petri, Cristina Sandino Rossmann, Daniela Schilcher, Dennis Schmitz

### **4. Klasse:**

**ZkF Lehrende: Manfred Aichinger, Virginie Roy**

Valerie Angermayr, Melanie Eschenbacher, Denise Nguyen, Marina Rützler, Daya Varkonyi

Studiendauer: 4 Jahre (8 Semester)  
Studienabschluss: Bachelor of Arts

---

#### Impressum:

Änderungen vorbehalten. [www.muk.ac.at](http://www.muk.ac.at)

Medieninhaber und Herausgeber: Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien, Johannesgasse 4a, 1010 Wien.  
Redaktion & Grafik: Esther Kremslehner, Lektorat: Gabriele Waleta